

Neuenkirchen: 2 Bronzemedailles für Elisabeth Stegemann auf der DM

Elisabeth Stegemann holte bei der Deutschen Meisterschaft im Sportschießen auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück gleich zwei Bronzemedailles.

Stegemann hatte sich in drei Disziplinen für die vom 22. bis 01.09.2024 ausgetragene Meisterschaft qualifiziert. Ihren ersten Einsatz hatte sie am Samstag um 16:00 Uhr im olympischen Wettbewerb Kleinkalibergewehr 3-Positionen. Trotz extremer Hitze von 33 Grad sicherte sich Stegemann gemeinsam mit Ulrike Heitze und Heike Frey die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung. Nach 105 Minuten Wettkampfzeit und 60 Wertungsschüssen in den Positionen kniend, liegend und freistehend erreichte das Team 1.636 Ringe und freute sich über den Podestplatz.

Am Dienstag startete Stegemann in zwei weiteren Wettbewerben. Im olympischen Luftgewehr-Wettkampf freistehend erzielte sie mit 40 Wertungsschüssen 380,7 Ringe und belegte damit den 29. Platz von 71 Teilnehmerinnen. Trotz dieser soliden Leistung zeigte sich Stegemann nicht ganz zufrieden: „Irgendwie kam ich nicht richtig in den Wettbewerb rein,“ sagte sie.

Direkt im Anschluss konnte Stegemann jedoch ihre volle Stärke im Zimmerstutzen-Wettbewerb freistehend auf 15 Meter unter Beweis stellen. Bereits in der Vorbereitungsphase zeigte sich, dass sie nun im Wettkampf angekommen war. Mit 91 Ringen in der ersten Serie, 91 Ringen in der zweiten Serie und 89 Ringen in der dritten Serie erreichte sie insgesamt 271 Ringe. Für dieses herausragende Ergebnis erhielt sie bei der Siegerehrung die Bronzemedaille in der Einzelwertung, die ihr vom Präsidenten des Deutschen Schützenbundes überreicht wurde. Besonders stolz war Stegemann darauf, diese Medaille für sich und die Vereinigten Sportschützen Neuenkirchen e.V. (VSS) gewonnen zu haben.

Ebenfalls im Zimmerstutzen-Wettbewerb ging Nadine Elfering für die VSS Neuenkirchen an den Start. Am Mittwoch um 13:30 Uhr erzielte sie in der ersten Serie 85 Ringe, in der zweiten Serie 89 Ringe und in der dritten Serie 91 Ringe. Dank der starken dritten Serie konnte sie drei Konkurrentinnen mit ebenfalls 265 Ringen hinter sich lassen. Bei Ringgleichheit entscheidet die letzte Serie über den Tabellenplatz, wodurch Elfering in ihrer Altersklasse Damen I einen beachtlichen 41. Platz in der Einzelwertung erreichte.

Beide Sportlerinnen zeigten sich äußerst zufrieden mit ihren Ergebnissen und freuen sich bereits auf die kommende Saison.